VENUS
INVESTMENT ALLIANCE

Michael Schmidt :

Sehr geehrte Damen und Herren, schön guten Morgen!

Als Willkommensgeschenk für alle Mitglieder habe ich heute vor Börseneröffnung im Gruppenchat die Aktie HENSOLDT AG (Ticker: HAG.DE) empfohlen, von der ich eine Kurssteigerung von mindestens 30 % innerhalb von 22 Handelstagen prognostiziere.

Alle Mitglieder sind mit einer kleinen Position von 5 % ihres Gesamtkapitals eingestiegen.

Dies ist Teil unserer einheitlichen Handelsstrategie für diese Woche. Unser Plan ist es, an den verbleibenden Handelstagen dieser Woche täglich jeweils 5 % des Kapitals schrittweise zu investieren und nicht auf einmal mit einer großen Position einzusteigen.

Wenn die Allianz mit erheblichem Kapital und zahlreichen Mitgliedern gleichzeitig in den Markt eintritt, kann eine zu große Position leicht auffallen und spürbare Marktbewegungen verursachen. Unser KI-Handelsroboter 6.0 kann Kapitalbewegungen in Echtzeit verfolgen und auch andere Marktteilnehmer verfügen über ähnliche Systeme. Ein plötzlicher Kapitaleinstrom kann daher sofort die Aufmerksamkeit institutioneller Akteure auf sich ziehen und unseren Rhythmus stören.

KI-HANDELSROBOTER 6.0

Durch schrittweisen Aufbau der Positionen mit täglichen 5 %-Einstiegen verringern wir deutlich die Sichtbarkeit unseres Handels im Markt. So verhindern wir, dass andere Marktteilnehmer unsere Strategie erkennen, mitziehen oder gegensteuern, und schützen so die Vertraulichkeit und Integrität unseres Handelsplans.

Denn Aktienhandel ist im Grunde wie ein Boxkampf: Sieg oder Niederlage hängen davon ab, wer seine Absichten besser verbergen und den Takt besser kontrollieren kann. In der Anfangsphase unsere Kräfte zu verbergen und im entscheidenden Moment zuzuschlagen, ist ein kollektives Verständnis, das auf Reife und Erfahrung beruht.

Michael Schmidt :

Wenn auch Sie heute diese Aktie gekauft haben und hohe Erwartungen an ihre künftige Rendite

hegen, dann zeigt das deutlich: Wir liegen in unserer Einschätzung vollkommen auf einer Linie. Diese Übereinstimmung freut mich sehr, denn im Kapitalmarkt gemeinsam voranzuschreiten, bedeutet ein hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen und wertvoller strategischer Verbundenheit.

Bereits in der gestrigen Abendveranstaltung habe ich zwei branchenstrategische Schwerpunkte hervorgehoben, die heute noch von Bedeutung sind:
die Energiebranche und der Verteidigungs- und Rüstungssektor.

Und genau aus letzterem stammt unser heutiges offizielles Investmentziel:
HENSOLDT AG (Ticker: HAG.DE)
ein Unternehmen aus dem Bereich der Verteidigungstechnologie.

Die Wahl dieses Sektors basiert auf einer klaren Einschätzung langfristiger Branchentrends:
Je höher die strukturelle Planungssicherheit eines Sektors, desto größer ist dessen mittel- bis langfristiges Anlagepotenzial.
Gerade im aktuellen geopolitischen Umfeld erhalten Rüstungsunternehmen anhaltende politische und fiskalische Unterstützung, was die Markterwartungen zusätzlich stabilisiert.

HENSOLDT AG selbst bringt dabei fundamentale Stärken mit:
Im ersten Quartal 2025 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 395 Mio. Euro, bei einem Rekord-Auftragsbestand von 6,929 Mrd. Euro. Die strategische Ausrichtung ist klar, Umsatz und Gewinnentwicklung sind solide.

KI-HANDELSROBOTER 6.0

Hinzu kommt: Die NATO hat beschlossen, den Anteil der Verteidigungsausgaben auf 5 % des BIP bis 2035 zu steigern, ein Rückenwind, der dem gesamten Sektor einen langfristigen Investitionszyklus von rund zehn Jahren ermöglicht.

Von der Auftragsstruktur über das Umsatzwachstum bis hin zur Sektortransparenz erfüllt HENSOLDT AG alle Kriterien eines hochwertigen Investmentziels, deshalb wurde das Unternehmen heute bewusst und mit voller Überzeugung ausgewählt.

In einem Umfeld, in dem die NATO-Verteidigungsausgaben bis 2035 signifikant steigen sollen, tritt der Rüstungssektor in eine Phase klar absehbaren, strukturellen Wachstums ein. Diese Entwicklung ist mindestens auf ein Jahrzehnt angelegt.

HENSOLDT AG, als führender Anbieter militärischer Sensortechnik, ist dabei ein Paradebeispiel

für ein stark zyklisches Investment:
Stabile Auftragseingänge, kontinuierlich wachsender Umsatz, sowie eine klare politische Rückendeckung, all das macht das Unternehmen zu einem strategisch wertvollen Baustein im heutigen Portfolio.

Michael Schmidt :

Im heutigen Frühhandel hat die Aktienhandelsabteilung eine Verkaufsanweisung für E.ON SE (Ticker: EOAN.DE) herausgegeben.
Diese Entscheidung basiert auf einer Echtzeit-Empfehlung unseres KI-Handelsroboters 6.0, der kontinuierlich die Kapitalströme im Markt überwacht.

Obwohl E.ON in den vergangenen vier Handelstagen eine deutliche Erholungsbewegung gezeigt hat und weiterhin Kapitalzuflüsse verzeichnete, erkannte KI-Handelsroboter 6.0 frühzeitig auffällige Veränderungen in der Struktur dieser Mittelzuflüsse.
Das System hat unverzüglich eine Risikowarnung generiert und ein Verkaufssignal ausgegeben.

Es ist nicht das erste Mal, dass sich die Treffsicherheit unseres KI-Systems bei der Kapitalverfolgung bestätigt:
Letzten Donnerstag beispielsweise empfahl das System, Deutsche Bank (DBK.DE) zu verkaufen. Bereits zu Wochenbeginn zeigte sich die anhaltende Schwäche der Aktie, was die Prognosefähigkeit und Sensitivität des Systems erneut unter Beweis stellte.

Nun möchte ich Sie fragen:
Wie bewerten Sie persönlich die Performance unseres KI-Handelsroboters 6.0 in der Praxis?
Und: Interessieren Sie sich für die Modelllogik und den Entwicklungsweg hinter diesem System?

Im nächsten Abschnitt werde ich Ihnen die Entstehungsgeschichte und die technologischen Grundlagen unseres KI-Handelsroboters 6.0 näherbringen, damit Sie verstehen, wie er denkt, lernt und Entscheidungen trifft.

Michael Schmidt :

Die Verbindung von Künstlicher Intelligenz (KI) und dem Finanzhandel wird mittlerweile von den meisten Marktteilnehmern akzeptiert und das zu Recht, denn sie basiert auf dem umfassenden technologischen Fortschritt der letzten Jahre.

Im Gegensatz dazu treten beim manuellen, menschlichen Handel zunehmend Schwächen zutage, sowohl in der Gegenwart als auch mit Blick auf die Zukunft.
Gerade für den einzelnen Trader ist die emotionale Komponente oft das verletzlichste Glied in der Kette.
In Phasen erhöhter Marktvolatilität lassen sich viele Anleger von emotionalen Reaktionen und Marktstimmungen leiten, was wiederum zu Fehlentscheidungen führt.
Diese Fehler schleifen sich schnell als schlechte Gewohnheiten ein und führen langfristig zu noch größeren Verlusten.
Das ist ein bekanntes und kaum vermeidbares Problem des menschlichen Tradings.

Ich wünsche mir sehr, dass alle Mitglieder dieses grundlegende Verständnis verinnerlichen, denn zahllose Investoren, mich eingeschlossen, haben genau diese Erfahrungen bereits gemacht.

Gerade deshalb war es für mich – nachdem ich selbst wieder an die Spitze meiner Karriere zurückgekehrt war, eine ganz bewusste Entscheidung:
Ein intelligentes Handelssystem zu entwickeln, das KI und Finanzmärkte effizient verbindet, ist aus meiner Sicht nicht nur sinnvoll, sondern längst überfällig.

KI-HANDELSROBOTER 6.0

Michael Schmidt :

Da es für viele Anleger äußerst schwierig ist, ihre eingeschliffenen Fehlgewohnheiten im Investmentverhalten zu verändern, sage ich heute voller Überzeugung:
Der KI-Handelsroboter 6.0 wird Ihr stärkster Verbündeter auf dem Weg zum Investmentprofi sein!

Dank modernster künstlicher Intelligenz verfügt der KI-Handelsroboter 6.0 über ein hochentwickeltes neuronales Netzwerk, eine enorme Wissens- und Datenbasis sowie über erstklassige Fähigkeiten im autonomen Lernen und in der nicht-autonomen Entscheidungsfindung.

Und das Beste daran: Er lernt rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag!

Seine Kompetenz im Bereich Kapitalmarktanalyse übertrifft die jedes menschlichen Experten.
Seine Existenz markiert einen Meilenstein in der Geschichte des Investierens, ein technologisches Wunder, das in der Welt des Kapitals neue Maßstäbe setzt.

Denn eines ist klar: Geld zu verdienen ist und bleibt das zentrale Ziel des Investierens, doch wie man sein Vermögen sinnvoll einsetzt, das ist eine ebenso bedeutende Frage.
Wirklicher Reichtum bedeutet nicht nur die Erfüllung persönlicher Ambitionen, sondern auch Verantwortung und Weitblick.

Also wo liegt in der heutigen Zeit die Antwort auf den Traum von stabilen Renditen und finanzieller Freiheit?
Die Antwort ist ganz klar: Wenn Sie selbst ein exzellenter Investmentexperte werden, lösen sich viele Fragen von allein.

Doch wie lange dauert es, um ein wahrer Profi zu werden?
Und gibt es einen effizienteren, einfacheren Weg, dieses Ziel zu erreichen?

Die gute Nachricht ist: Ja!
Mit dem KI-Handelsroboter 6.0 wird aus einem Wunsch eine greifbare Realität, alle Möglichkeiten stehen Ihnen offen!

KI-HANDELSROBOTER 6.0

Michael Schmidt :

Kommen wir direkt zur Sache!

Was ist das Funktionsprinzip des KI-Handelsroboters 6.0?
Wie hilft er uns, Geld zu verdienen?
Und: Wie können wir selbst ihn besitzen oder nutzen?
Ich bin sicher, das sind die drei Fragen, die Sie alle am meisten interessieren. Und genau diese Fragen werden wir jetzt Schritt für Schritt beantworten.

VENUS
INVESTMENT ALLIANCE

Der KI-Handelsroboter 6.0 vereint die neuesten Fortschritte aus Künstlicher Intelligenz, Quantencomputing, Cloud-Datenverarbeitung, quantitativen Modellen und sogar der Blockchain-Technologie.
Er ist ein perfektes Zusammenspiel modernster Technologien!

Dank Cloud-Technologie verfügt er über nahezu unbegrenzte Datenspeicherkapazität.
Die eingesetzten quantitativen Modelle ermöglichen ihm herausragende Fähigkeiten zur Datenanalyse und Statistik.
Und durch quantengestützte Millisekundenberechnungen erkennt er selbst kleinste Marktveränderungen und kann markierte Kapitalbewegungen in Echtzeit verfolgen.

Doch was ihn wirklich einzigartig macht, ist die „magische Fähigkeit“, die ihm durch künstliche Intelligenz verliehen wurde.

An dieser Stelle möchte ich einen besonderen Dank aussprechen an meinen treuesten Kooperationspartner: IBM.
In der Entwicklungsphase des KI-Handelsroboters 6.0 spielte das Watsonx-System von IBM eine unverzichtbare Rolle.

Denn ohne die Fähigkeit zu lernen und zu denken, wäre jedes Assistenzsystem nichts weiter als ein technisches Werkzeug aber kein „lebendes System“.

KI-HANDELSROBOTER 6.0

Was den KI-Handelsroboter 6.0 so revolutionär macht, ist die Integration der neuesten Watson-Technologie:
Künstliche neuronale Netzwerke, sie ermöglichen es dem System, wie ein Mensch zu denken und zu agieren.

Stellen Sie sich das vor, meine Damen und Herren:
Wenn dieser „intelligente Investmentkörper“ eines Tages in jedes Zuhause Einzug hält,
dann wird der Begriff „Investieren“ neu definiert werden müssen.

Der KI-Handelsroboter 6.0 ist dabei, das Unmögliche möglich zu machen und wir sind die ersten Zeugen dieser Revolution des Investierens.

VENUS
INVESTMENT ALLIANCE

Michael Schmidt :

Die Entwicklung und Entstehung des KI-Handelsroboters 6.0 war ein Weg voller Herausforderungen.
Der Ursprung dieses Projekts reicht zurück bis ins Jahr 2020, als ich gemeinsam mit meinem Forschungsteam die erste Phase offiziell gestartet habe.
Technologisch galt es, komplexe Hürden zu überwinden, und gleichzeitig war es notwendig, gezielt externe Ressourcen und Partnerschaften zu mobilisieren.

An dieser Stelle möchte ich IBM meinen besonderen Dank aussprechen.
Wir haben frühzeitig den Kontakt zum IBM-Management gesucht und eine Zusammenarbeit mit dem Watsonx-System erfolgreich initiiert.
Diese Kooperation bildete das technologische Rückgrat für die Entwicklung des Kernalgorithmus von KI-Handelsroboter 6.0.
Selbstverständlich beruhte diese Zusammenarbeit auf einer klaren kommerziellen Vereinbarung.
Sie war eine kostenpflichtige, professionelle Partnerschaft.

Forschung und Entwicklung ist niemals ein linearer, reibungsloser Prozess.
Trotz meiner erheblichen Anfangsinvestitionen war dies nur die Spitze des Eisbergs.
Besonders im Jahr 2022 standen wir vor temporären Finanzierungsschwierigkeiten.

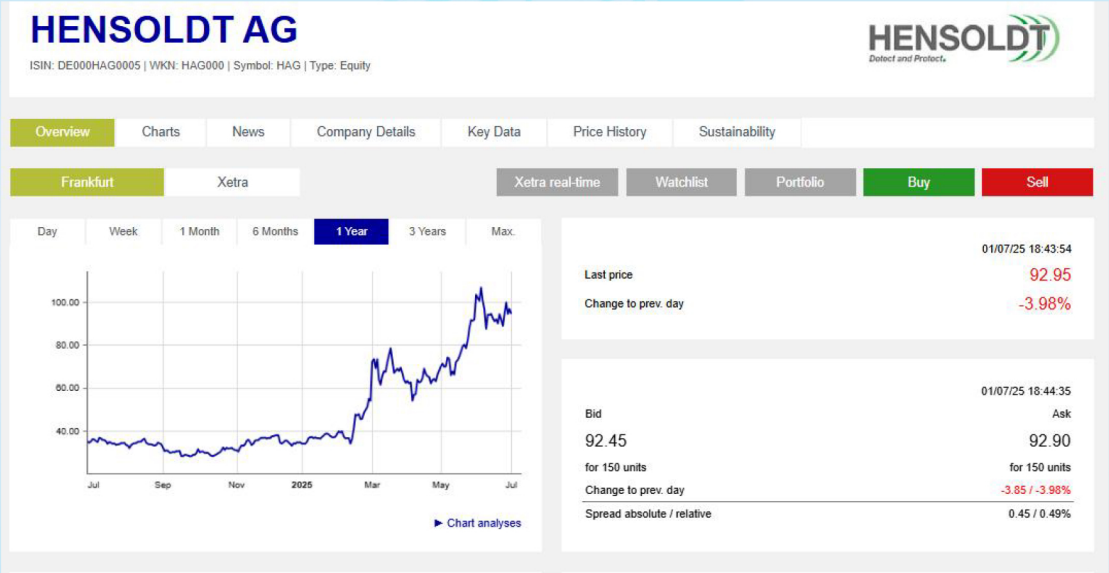
KI-HANDELSROBOTER 6.0

Wie konnten wir dieses Problem lösen?

Die Antwort liegt im Finanzierungsmechanismus der Kapitalmärkte.
Ganz wie bei einem klassischen Börsengang (IPO) geht es darum, Kapital von Investoren einzusammeln, um das Wachstum und die Weiterentwicklung in Bereichen wie Technologie, Produktentwicklung und Markterschließung zu ermöglichen.
Im Gegenzug profitieren Investoren durch Kurssteigerungen, Dividenden oder Anteilsschenkungen, ein gesunder Kreislauf zwischen Unternehmen und Kapitalgebern entsteht.
Das ist der Kernmechanismus eines funktionierenden Kapitalmarkts und war gleichzeitig unser Weg zur Lösungsfindung in der Entwicklungsphase.

Welche konkrete Finanzierungsform wir dabei gewählt haben,
welche Instrumente wir eingesetzt haben,
und wie genau sie als „Inkubator“ für den KI-Handelsroboter 6.0 dienten –

das werde ich morgen im nächsten Kursteil ausführlich mit allen Mitgliedern teilen.



Michael Schmidt :

Sehr geehrte Damen und Herren,

die heute empfohlene HENSOLDT AG hat im Tagesverlauf eine leichte Kurskorrektur erfahren.
Als verantwortungsvoller Leiter eines professionellen Instituts ist es für mich selbstverständlich, solchen Rücksetzern nicht auszuweichen, sondern sie transparent und rational zu analysieren.

Daher bitte ich heute alle Mitglieder, die aktuelle Kursbewegung nüchtern zu betrachten.

Zunächst ein Blick auf den Gesamtmarkt:

VENUS
INVESTMENT ALLIANCE

Der DAX ist nach mehreren aufeinanderfolgenden Gewinntagen heute an der wichtigen psychologischen Marke von 24.000 Punkten ins Stocken geraten.
Dieser Druck resultiert vor allem aus kurzfristigen Gewinnmitnahmen nach der jüngsten Rally.

Hinzu kommt die Unsicherheit rund um den 9. Juli, dem Stichtag für die möglichen neuen US-Zölle gegenüber der EU.
Sollten die Strafzölle von bis zu 50 % auf europäische Exportgüter tatsächlich umgesetzt werden, würde das den gesamten DAX kurzfristig belasten.

Wie lässt sich diese Entwicklung nun im konkreten Fall besser einordnen?
Ein Blick auf den außerbörslichen Handel der Frankfurter Börse zeigt, dass HAG.DE nach Handelsschluss bereits eine Erholung eingeleitet hat.
Das ist ein positives Signal für die morgige Eröffnung und zeigt:
Die Mehrheit der Investoren lässt sich von der heutigen Schwäche nicht verunsichern, sondern bleibt ruhig und langfristig orientiert.

Bereits heute früh hatten wir bei unserer Empfehlung ausdrücklich eine Einstiegsgröße von nur 5 % des Gesamtportfolios kommuniziert,
eben als Schutzmaßnahme für solche Marktreaktionen. Diese Form der Kapitalsteuerung ist essenziell im professionellen Handel.

Denn wer Aktienhandel mit einer Glücksspielmentalität betreibt, wird langfristig kaum erfolgreich sein.
Selbst wenn eine Aktie sich grundsätzlich im Aufwärtstrend befindet oder in einer stabilen Seitwärtsbewegung verharrt,
ist es völlig normal, dass es zwischendurch zu Rücksetzern kommt.

Und genau hier liegt die Chance:
Wer wie wir bullish auf HAG.DE blickt, für den bietet ein Rücksetzer die Möglichkeit, zu attraktiveren Kursen nachzukaufen und somit einen besseren durchschnittlichen Einstiegspreis zu erzielen.

Zum Vergleich: Wer am Freitag bei DBK.DE eingestiegen ist, fühlte sich im ersten Moment durch den Anstieg vielleicht bestätigt.
Doch bereits zu Beginn dieser Woche folgten zwei schwache Handelstage, in denen viele Anleger sofort ins Minus gerutscht sind.

KI-HANDELSROBOTER 6.0

Deshalb gilt: Nicht jeder grüne Tag ist ein Einstieg, und nicht jeder rote Tag ist ein Risiko.
Entscheidend ist die Strategie und unser langfristiger Blick auf HENSOLDT AG bleibt klar positiv.

Michael Schmidt :

System und Disziplin sind die Kernkompetenzen zur Risikobewältigung.
Aktienhandel darf niemals auf Glück oder impulsives Verhalten beruhen, sondern muss auf einem klar strukturierten, replizierbaren Strategiemodell basieren.
Der heutige Rücksetzer gehört zu den phasentypischen Schwankungen, die vor dem nächsten Kursanstieg auftreten können.
Er bedeutet keinesfalls, dass unsere Einschätzung des Aufwärtstrends falsch ist.

Korrekturen gehören zu den grundlegendsten Logiken im Aktienverlauf.
Erinnern Sie sich noch an die Empfehlung der Aktienhandelsabteilung zu Rheinmetall?
Alle Mitglieder, die am 7. April eingestiegen sind, haben Gewinne erzielt und bei jeder Korrektur hat die Aktienhandelsabteilung darauf hingewiesen, Positionen zu halten und Korrekturen als beste Nachkaufgelegenheiten zu betrachten.

Wer dieser Strategie streng gefolgt ist, konnte bei Rheinmetall keine Verluste erleiden.

KI-HANDELSROBOTER 6.0

Und heute bei HAG.DE ist es genauso:
Die heutige Korrektur ist die beste Gelegenheit, unsere Käufe diese Woche fortzusetzen.
Natürlich muss die Positionsgröße gut kontrolliert werden, pro Tag maximal 5 % des gesamten Kapitals.

Strikte Umsetzung der Handelsstrategie ist der optimalste Weg, Risiko und Rendite auszubalancieren.
Was ich hier an alle Mitglieder weitergebe, ist eine feste Regel, kein Thema zur Diskussion.

Ein weiteres Thema betrifft die Handelsmentalität:
Wenn Sie sich strikt an die 5 %-Regel halten, wird Ihre Stimmung nicht stark schwanken.
Das Prinzip ist sehr einfach:
Wenn Ihr Gesamtkapital 100.000 € beträgt, sind 5 % davon 5.000 €.
Sie haben also 5.000 € in HAG.DE investiert, bei einem heutigen Rückgang von 6 % ergibt sich ein Verlust von 300 €.

300 € im Verhältnis zu 100.000 € Gesamtkapital sind nur 0,3 % – das hat kaum Einfluss auf Ihr Gesamtvermögen.

Wer allerdings heute mit hoher Positionsgröße eingestiegen ist, muss das anders betrachten.
Denn: Man darf Aktienhandel nicht mit Glücksspiel verwechseln.
Investieren bedeutet nicht, auf schnellen Reichtum zu hoffen, sondern mit sinnvollen Strategien zu arbeiten.

Und um meiner Verantwortung als verantwortungsvoller Institutsleiter gerecht zu werden:
Auch wenn Sie sich heute nicht an meine Positionsvorgaben gehalten und eine größere Position aufgebaut haben,
so gehören auch Sie zum „Schutzkreis für risikofreie Erträge “.
Denn das Interesse aller Mitglieder steht für mich an erster Stelle und diesem Grundsatz bleiben wir treu.

Michael Schmidt :

Wir dürfen uns nicht allein auf kurzfristige Schwankungen konzentrieren, der Fokus sollte vielmehr auf nachweisbaren, langfristigen Entwicklungen liegen.

KI-HANDELSROBOTER 6.0

In diesem Jahr findet nun bereits der 6. Durchgang unseres berufsbegleitenden Ausbildungs- und Investmentprogramms statt. In den vorherigen fünf Runden haben über 95 % der Teilnehmer ihr Depot mindestens verdoppelt.
Die restlichen 5 %, die das Ziel nicht erreicht haben, standen meist in enger Verbindung mit abweichender Handelsdisziplin, emotionalem Handeln oder einer nicht gefestigten Anlagestrategie.

Von Runde 1 bis Runde 5 hat sich der Gesamtertrag schrittweise von +200 % auf +500 % gesteigert, eine kontinuierliche Entwicklung.
Daher setze ich in der aktuellen Kursrunde das Zielrenditeziel auf 600 %.

Vor diesem Hintergrund gilt es, die heutige Korrektur bei HAG.DE (HENSOLDT AG) klar einzuordnen:
Sie stellt lediglich eine kurzfristige Gegenbewegung dar, während der übergeordnete Aufwärtstrend weiterhin stabil intakt bleibt.

Meine Prognose für HAG.DE lautet: +30 % Kurssteigerung innerhalb von 22 Handelstagen.
Der heutige Rücksetzer war erst der erste dieser 22 Tage, gerade in der Korrekturphase strategisch Positionen aufzubauen, eröffnet deutlich bessere Gewinnchancen, denn je niedriger der Einstiegskurs, desto höher der spätere Ertrag.

Die Ursache der heutigen Schwäche ist offenkundig:
Viele Investoren zeigen sich derzeit vorsichtig mit Blick auf den 9. Juli, an dem über die Zukunft der 50 % Strafzölle zwischen EU und USA entschieden werden soll.
Die EU hat sich offen für eine reduzierte Basiszollregelung von 10 % gezeigt.
Obwohl Trump sich bislang nicht abschließend geäußert hat, bin ich optimistisch:
Erfahrungen mit seinen früheren Handelsinitiativen zeigen, dass die groß angekündigten Handelskriege letztlich keine nachhaltigen Auswirkungen hatten und auch diesmal kein substanzielles Ergebnis zu erwarten ist.

Ich persönlich bin hinsichtlich der Zollfrage am 9. Juli äußerst zuversichtlich und gehe davon aus, dass die Entscheidung zur Aufhebung der 50 %-Zölle vorzeitig bekanntgegeben wird.

In unsicheren Zeiten zahlt sich Mut aus:
Wer bereit ist, einem Rücksetzer mit kühlem Kopf und Überzeugung entgegenzutreten, wer wie ein reifer Investor in der Schwächephase handelt, der wird nach der Volatilität mit den höchsten Renditen belohnt werden.

KI-HANDELSROBOTER 6.0

Michael Schmidt :

Ich bin mit sehr viel Stolz und Aufregung hier, um allen Mitgliedern mitzuteilen, dass unter den bisherigen Mitgliedern unserer vergangenen Kurse herausragende Persönlichkeiten hervorgegangen sind. Der Ruhm dieser Mitglieder ist auf der offiziellen Website der Allianzgemeinschaft dokumentiert. Sie sind alle entschiedene Unterstützer der Allianzgemeinschaft gewesen und sind letztlich zu treuen Mitgliedern geworden und haben jeweils ihren persönlichen Wohlstandstraum verwirklicht.

Denn der Traum vom Investieren und vom Wohlstand ist kein Kurzstreckenlauf, sondern ein Marathon. Nur diejenigen, die bis zum Ende durchhalten und lernen, werden am Ende zu wahren Investmentexperten und können ihren finanziellen Traum verwirklichen.

Stellen wir uns vor, die Investitions- und Ausbildungsdauer dieses Kurses beträgt sechs Monate. Auch in diesen sechs Monaten wird es Marktschwankungen geben, natürlich auch Gewinne und Freude. Aber nichts davon wird uns daran hindern, das Ziel von 600 % Rendite in diesem Kurs zu erreichen.

Zum Beispiel, im fünften Kurs im Jahr 2024:

Eine alleinerziehende Mutter aus dem Bundesland Sachsen, die konsequent ihre freie Zeit nutzte, um Investieren zu lernen.

Ein pensionierter Ingenieur, der innerhalb von sechs Monaten ein diszipliniertes und auf seine eigenen Handelsgewohnheiten abgestimmtes System aufbaute.

Ein freiberuflich Tätiger, der im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie seine Arbeit verlor, durch systematisches Lernen und die Anwendung von Handelsstrategien jedoch neues Vertrauen in ein besseres Leben gewann.

Ein Universitätsdozent für Volkswirtschaftslehre, der einst über 50 % Verlust im Aktienhandel erlitt, nach dem fünften Berufskurs jedoch lebenslanges Mitglied der Allianzgemeinschaft wurde und auf Empfehlung der Allianzgemeinschaft ein dreimonatiges Praktikum in der Aktienhandelsabteilung der Deutschen Bank absolvierte und heute einer der Analysten in genau dieser Abteilung ist.

KI-HANDELSROBOTER 6.0

Michael Schmidt :

Für alle neuen Mitglieder ist es möglicherweise so, dass Sie an dem, was ich heute gesagt habe, Zweifel haben. Das ist völlig normal. Der grundlegendste Grund dafür ist, dass Sie noch keine berufliche Ausbildung im Bereich Investment und Training durchlaufen haben. Wir alle neigen dazu, nur an Dinge hundertprozentig zu glauben, die wir selbst erlebt und überprüft haben.

Das Vertrauen, das man im aktuellen, unsicheren Marktumfeld aufbauen kann, basiert auf meiner fast 30-jährigen Berufserfahrung sowie auf dem festen Willen, jede Verantwortung zu übernehmen. Ein wirklich vertrauenswürdiges Institut zeigt sich nicht nur dann, wenn die Märkte steigen und alles gut läuft, sondern gerade in Zeiten von Marktschwankungen, wenn die

VENUS
INVESTMENT ALLIANCE

Emotionen der Mitglieder stark auf und ab gehen. In diesen Momenten muss man die Verantwortung tragen, anstatt sich jeglicher Kritik zu entziehen. Denn Zweifel werden letztlich vom Markt geprüft und vom Gewinn bestätigt.

Ich bin im Jahr 2020, während der durch die Corona-Pandemie ausgelösten globalen Finanzkrise, in die Insolvenz gegangen. Damals fiel der SPX-Index in 22 aufeinanderfolgenden Handelstagen um über 35 %, und der DAX verlor in nur 18 Handelstagen 50 % seines Werts.

Ich weiß sehr genau, wie stark Turbulenzen und unerwartete Ereignisse den Marktverlauf beeinflussen können. Gleichzeitig weiß ich aber auch: Solange es beim DAX keine technischen Systembrüche gibt und keine Finanzkrise wie im Jahr 2020 eintritt, wird Unruhe keine Krise auslösen, sondern neue Gewinne mit sich bringen. Diese Woche ist die beste Gelegenheit, um große Chancen vorzubereiten.

Der heutige Kurs endet hier. Bis morgen, ihr zukünftigen Investment-Experten!

KI-HANDELSROBOTER 6.0